

# Geschichte

Leistungsnachweise pro Schuljahr

Jgst.	große schriftliche Leistungsnachweise
11	2
12	2

Die Zeugnisnoten werden in den **Jgst. 11 - 12** aus der Schulaufgabennote und dem Durchschnitt der kleinen Leistungsnachweise im Verhältnis **1:1** ermittelt.

## kleine schriftliche Leistungsnachweise

### Stegreifaufgaben

- schriftlich
- unangekündigt
- beziehen sich auf nicht mehr als zwei unmittelbar vorangegangene Unterrichtsstunden
- können auch Grundwissen einfordern

Insgesamt gilt für das Fach:

Die Festlegung der Art und Anzahl der kleinen Leistungsnachweise obliegt der Fachlehrkraft.

Jede Klasse wird zu Schuljahresbeginn von ihrer Fachlehrkraft über die beabsichtigte Art der Notengebung informiert.

## kleine mündliche Leistungsnachweise

zahlreiche Formen der Leistungserhebung sind möglich, wie z.B.:

**Abfragen**  
**Unterrichtsbeiträge**  
**Referate**  
**Präsentationen**  
**etc.**

Insgesamt gilt für das Fach:

Jede Klasse wird zu Schuljahresbeginn von ihrer Fachlehrkraft über die beabsichtigte Art der Notengebung informiert.

Die Zeugnisnoten werden in den **Jgst. 6 - 10** aus dem Durchschnitt aller kleinen schriftlichen und mündlichen Leistungsnachweise ermittelt, wobei einzelne Leistungen unterschiedlich gewichtet sein können.

# Leistungsnachweise pro Schuljahr Geographie

Jgst.	kleine schriftliche Leistungsnachweise
5	2 bis 3
7	2 bis 3
10	2 bis 3
10E	2 bis 3

Die genaue Anzahl der kleinen schriftlichen Leistungsnachweise liegt im Ermessen der Fachlehrkraft.

Jgst.	große schriftliche Leistungsnachweise
11	2
12	2

11	Stegreifaufgaben sind möglich. Jeder Kurs wird zum Schuljahresbeginn von der Fachlehrkraft über die beabsichtigte Art der Notengebung informiert.
12	

kleine mündliche Leistungsnachweise
<p>zahlreiche Formen der Leistungserhebung sind möglich, wie z.B.:</p> <p><b>Abfragen</b> <b>Unterrichtsbeiträge</b> <b>Referate</b> <b>Präsentationen (Jgst.7)</b> <b>etc.</b></p> <p>Insgesamt gilt für das Fach: Jede Klasse wird zu Schuljahresbeginn von ihrer Fachlehrkraft über die beabsichtigte Art der Notengebung informiert.</p>

Die Zeugnisnoten werden in den **Jgst. 11 - 12** aus der Schulaufgabennote und dem Durchschnitt der kleinen Leistungsnachweise im Verhältnis **1:1** ermittelt.

Die Zeugnisnoten werden in den **Jgst. 5, 7, 8, 10** aus dem Durchschnitt aller kleinen schriftlichen und mündlichen Leistungsnachweise ermittelt, wobei einzelne Leistungen unterschiedlich gewichtet sein können.

# Wirtschaft und Recht

Leistungsnachweise pro Schuljahr

Jgst.	kleine schriftliche Leistungsnachweise
(9)	(2 Stegreifaufgaben)
10	2 Stegreifaufgaben

Mehr Stegreifaufgaben sind nach Ermessen der Fachlehrkraft möglich.

Jgst.	große schriftliche Leistungsnachweise
11	2
12	2

Die Zeugnisnoten werden in den **Jgst. 11 - 12** aus der Schulaufgabennote und dem Durchschnitt der kleinen Leistungsnachweise im Verhältnis **1:1** ermittelt, wobei einzelne Leistungen unterschiedlich gewichtet sein können.

11	Stegreifaufgaben und Kurzarbeiten sind möglich. Jeder Kurs wird zum Schuljahresbeginn von der Fachlehrkraft über die beabsichtigte Art der Notengebung informiert.
12	

Die Zeugnisnoten werden in den **Jgst. 9 - 10** aus dem Durchschnitt aller kleinen schriftlichen und mündlichen Leistungsnachweise ermittelt, wobei einzelne Leistungen unterschiedlich gewichtet sein können.

kleine mündliche Leistungsnachweise
<p>zahlreiche Formen der Leistungserhebung sind möglich, wie z.B.:</p> <p><b>Abfragen</b>  <b>Unterrichtsbeiträge</b>  <b>Referate</b>  <b>Präsentationen</b>  <b>etc.</b></p> <p>Insgesamt gilt für das Fach:</p> <p>Jede Klasse bzw. jeder Kurs wird zu Schuljahresbeginn von ihrer Fachlehrkraft über die beabsichtigte Art der Notengebung informiert.</p>

# Religion

evangelisch und katholisch

Leistungsnachweise pro Schuljahr

5	2
6	2
7	2
8	2
9	2
10	2

Die genaue Anzahl der kleinen schriftlichen Leistungsnachweise liegt im Ermessen der Fachlehrkraft.

Jgst.	große schriftliche Leistungsnachweise
11	2 Kurzarbeiten
12	2

11	Stegreifaufgaben sind möglich. Jeder Kurs wird zum Schuljahresbeginn von der Fachlehrkraft über die beabsichtigte Art der Notengebung informiert.
12	

**kleine mündliche Leistungsnachweise**

zahlreiche Formen der Leistungserhebung sind möglich, wie z.B.:

**Abfragen**  
**Unterrichtsbeiträge**  
**Referate**  
**Präsentationen**  
**etc.**

Insgesamt gilt für das Fach:

Jede Klasse wird zu Schuljahresbeginn von ihrer Fachlehrkraft über die beabsichtigte Art der Notengebung informiert.

Die Zeugnisnoten werden in den **Jgst. 11 - 12** aus der Schulaufgabennote und dem Durchschnitt der kleinen Leistungsnachweise im Verhältnis **1:1** ermittelt.

Die Zeugnisnoten werden in den **Jgst. 5 - 10** aus dem Durchschnitt aller kleinen schriftlichen und mündlichen Leistungsnachweise ermittelt, wobei einzelne Leistungen unterschiedlich gewichtet sein können.

# Ethik

Leistungsnachweise pro Schuljahr

<b>5</b>	2
<b>6</b>	2
<b>7</b>	2
<b>8</b>	2
<b>9</b>	2
<b>10</b>	2

Die genaue Anzahl der kleinen schriftlichen Leistungsnachweise liegt im Ermessen der Fachlehrkraft.

<b>Jgst.</b>	<b>große schriftliche Leistungsnachweise</b>
<b>11</b>	2 Kurzarbeiten
<b>12</b>	2

<b>11</b>	Stegreifaufgaben sind möglich. Jeder Kurs wird zum Schuljahresbeginn von der Fachlehrkraft über die beabsichtigte Art der Notengebung informiert.
<b>12</b>	

**kleine mündliche Leistungsnachweise**

zahlreiche Formen der Leistungserhebung sind möglich, wie z.B.:

**Abfragen**  
**Unterrichtsbeiträge**  
**Referate**  
**Präsentationen**  
**etc.**

Insgesamt gilt für das Fach:

Jede Klasse wird zu Schuljahresbeginn von ihrer Fachlehrkraft über die beabsichtigte Art der Notengebung informiert.

Die Zeugnisnoten werden in den **Jgst. 11 - 12** aus der Schulaufgabennote und dem Durchschnitt der kleinen Leistungsnachweise im Verhältnis **1:1** ermittelt.

Die Zeugnisnoten werden in den **Jgst. 5 - 10** aus dem Durchschnitt aller kleinen schriftlichen und mündlichen Leistungsnachweise ermittelt, wobei einzelne Leistungen unterschiedlich gewichtet sein können.

# Musik

Leistungsnachweise pro Schuljahr

Jgst.	kleine schriftliche Leistungsnachweise
5	2
6	2
7	2
8	2
9	2
10	2 Kurzarbeiten

Die genaue Anzahl der kleinen schriftlichen Leistungsnachweise liegt im Ermessen der Fachlehrkraft.

Jgst.	große schriftliche Leistungsnachweise
11	2
12	2

11	Stegreifaufgaben sind möglich. Jeder Kurs wird zum Schuljahresbeginn von der Fachlehrkraft über die beabsichtigte Art der Notengebung informiert.
12	

kleine mündliche Leistungsnachweise
<p>zahlreiche Formen der Leistungserhebung sind möglich, wie z.B.:</p> <p><b>praktische Leistungen</b>  <b>Abfragen</b>  <b>Unterrichtsbeiträge</b>  <b>Referate</b>  <b>Präsentationen</b>  <b>etc.</b></p> <p>Insgesamt gilt für das Fach:</p> <p>Jede Klasse wird zu Schuljahresbeginn von ihrer Fachlehrkraft über die beabsichtigte Art der Notengebung informiert.</p>

Die Zeugnisnoten werden in den **Jgst. 11 - 12** aus der Schulaufgabennote und dem Durchschnitt der kleinen Leistungsnachweise im Verhältnis **1:1** ermittelt.

Die Zeugnisnoten werden in den **Jgst. 5 - 10** aus dem Durchschnitt aller kleinen schriftlichen und mündlichen Leistungsnachweise ermittelt, wobei einzelne Leistungen unterschiedlich gewichtet sein können.

# Kunst

Leistungsnachweise pro Schuljahr

Jgst.	große schriftliche Leistungsnachweise
11	2
12	2

Die Zeugnisnoten werden in den **Jgst. 11 - 12** aus der Schulaufgabennote und dem Durchschnitt der kleinen Leistungsnachweise im Verhältnis **1:1** ermittelt.

11	Stegreifaufgaben sind möglich. Jeder Kurs wird zum Schuljahresbeginn von der Fachlehrkraft über die beabsichtigte Art der Notengebung informiert.
12	

Die Zeugnisnote setzt sich in den **Jgst. 5 - 10** aus dem Durchschnitt der praktischen und mündlichen Leistungen zusammen, wobei einzelne Leistungen unterschiedlich gewichtet sein können.

## kleine mündliche Leistungsnachweise

zahlreiche Formen der Leistungserhebung sind möglich, wie z.B.:

**praktische Leistungen**  
**Abfragen**  
**Unterrichtsbeiträge**  
**Referate**  
**Präsentationen**  
**etc.**

Insgesamt gilt für das Fach:

Jede Klasse wird zu Schuljahresbeginn von ihrer Fachlehrkraft über die beabsichtigte Art der Notengebung informiert.

kleine schriftliche Leistungsnachweise	kleine mündliche Leistungsnachweise
<p><b>Stegreifaufgaben</b> in Form von Regeltests sind möglich</p> <p><b>Stegreifaufgaben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● schriftlich</li> <li>● unangekündigt</li> <li>● beziehen sich auf nicht mehr als zwei unmittelbar vorangegangene Unterrichtsstunden</li> <li>● können auch Grundwissen einfordern</li> </ul>	<p>zahlreiche Formen der Leistungserhebung sind möglich, wie z.B.:</p> <p><b>praktische Leistungen</b>  <b>Unterrichtsbeiträge</b>  <b>Referate</b>  <b>etc.</b></p>
<p>Insgesamt gilt für das Fach:</p> <p>Die Festlegung der Art und Anzahl der kleinen Leistungsnachweise obliegt der Fachlehrkraft.</p> <p>Jede Klasse wird zu Schuljahresbeginn von ihrer Fachlehrkraft über die beabsichtigte Art der Notengebung informiert.</p>	

Die Zeugnisnoten werden in den **Jgst. 5 - 12** aus dem Durchschnitt aller kleinen schriftlichen und mündlichen Leistungsnachweise ermittelt, wobei einzelne Leistungen unterschiedlich gewichtet sein können.



# Sport

Leistungsnachweise pro Schuljahr  
**Additum**

Jgst.	große schriftliche Leistungsnachweise
11	2
12	2

11	Stegreifaufgaben sind möglich. Jeder Kurs wird zum Schuljahresbeginn von der Fachlehrkraft über die beabsichtigte Art der Notengebung informiert.
12	

## kleine mündliche Leistungsnachweise

zahlreiche Formen der Leistungserhebung sind möglich, wie z.B.:

**praktische Leistungen**  
**Abfragen**  
**Unterrichtsbeiträge**  
**Referate**  
**Präsentationen**  
**etc.**

Insgesamt gilt für das Fach:

Jede Klasse wird zu Schuljahresbeginn von ihrer Fachlehrkraft über die beabsichtigte Art der Notengebung informiert.

Die Zeugnisnoten werden in den **Jgst. 11 - 12** aus der Schulaufgabennote und dem Durchschnitt der kleinen Leistungsnachweise im Verhältnis **1:1** ermittelt.

# Sozialkunde/PuG Leistungsnachweise pro Schuljahr als Hauptfach im WSGs

Jgst.	große schriftliche Leistungsnachweise
8	2
9	2
10	2
11	2
12	2

kleine schriftliche Leistungsnachweise	kleine mündliche Leistungsnachweise
<b>Stegreifaufgaben</b> - schriftlich - unangekündigt - beziehen sich auf nicht mehr als zwei unmittelbar vorangegangene Unterrichtsstunden - können auch Grundwissen einfordern	zahlreiche Formen der Leistungserhebung sind möglich, wie z.B.:  <b>Abfragen</b> <b>Unterrichtsbeiträge</b> <b>Referate</b> <b>Präsentationen</b> <b>etc.</b>
Insgesamt gilt für das Fach:  Die Festlegung der Art und Anzahl der kleinen Leistungsnachweise obliegt der Fachlehrkraft.  Jede Klasse wird zu Schuljahresbeginn von ihrer Fachlehrkraft über die beabsichtigte Art der Notengebung informiert.	

Die Zeugnisnoten werden in den **Jgst. 8 - 12** aus dem Durchschnitt der großen und dem Durchschnitt der kleinen Leistungsnachweise im Verhältnis **1:1** ermittelt.

# Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder

Leistungsnachweise pro Schuljahr  
nur im WSGs möglich

Jgst.	große schriftliche Leistungsnachweise
11	2
12	2

kleine schriftliche Leistungsnachweise	kleine mündliche Leistungsnachweise
<p><b>Stegreifaufgaben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftlich</li> <li>• unangekündigt</li> <li>• beziehen sich auf nicht mehr als zwei unmittelbar vorangegangene Unterrichtsstunden</li> <li>• können auch Grundwissen einfordern</li> </ul>	<p>zahlreiche Formen der Leistungserhebung sind möglich, wie z.B.:</p> <p><b>Abfragen</b>  <b>Unterrichtsbeiträge</b>  <b>Referate</b>  <b>Präsentationen</b>  <b>Debattenbeiträge</b>  <b>Projektbeiträge</b>  <b>Befragungen</b>  <b>etc.</b></p>

Insgesamt gilt für das Fach:

Die Festlegung der Art und Anzahl der kleinen Leistungsnachweise obliegt der Fachlehrkraft.

Jeder Kurs wird zu Schuljahresbeginn von der Fachlehrkraft über die beabsichtigte Art der Notengebung informiert.

Die Zeugnisnoten werden in der **Jgst. 11 – 12** aus dem Durchschnitt der großen und dem Durchschnitt der kleinen Leistungsnachweise im Verhältnis **1:1** ermittelt.

# Sozialpraktische Grundbildung

Leistungsnachweise pro Schuljahr

Jgst.
8
9
10

kleine schriftliche Leistungsnachweise	kleine mündliche Leistungsnachweise
<b>Stegreifaufgaben</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• schriftlich</li><li>• unangekündigt</li><li>• beziehen sich auf nicht mehr als zwei unmittelbar vorangegangene Unterrichtsstunden</li><li>• können auch Grundwissen einfordern</li></ul>	zahlreiche Formen der Leistungserhebung sind möglich, wie z.B.:  <b>Praktische Leistungen</b> <b>Abfragen</b> <b>Unterrichtsbeiträge</b> <b>Referate</b> <b>Präsentationen</b> <b>Praktikumsberichte</b> <b>Debattenbeiträge</b> <b>Projektbeiträge etc.</b>

Insgesamt gilt für das Fach:

Die Festlegung der Art und Anzahl der kleinen Leistungsnachweise obliegt der Fachlehrkraft.

Jede Klasse wird zu Schuljahresbeginn von ihrer Fachlehrkraft über die beabsichtigte Art der Notengebung informiert.

Die Zeugnisnoten werden in den **Jgst. 8 - 10** aus dem Durchschnitt aller kleinen schriftlichen und mündlichen Leistungsnachweise ermittelt, wobei einzelne Leistungen unterschiedlich gewichtet sein können.

# Sozialkunde/PuG mit Geschichte im SG

Leistungsnachweise pro Schuljahr

<b>Jgst.</b>
<b>10</b>
<b>10E</b>

<b>Jgst.</b>	<b>große schriftliche Leistungsnachweise</b>
<b>11</b>	2 jeweils mit Geschichte
<b>12</b>	2 jeweils mit Geschichte

Die Zeugnisnoten werden in den **Jgst. 11 - 12** aus dem Durchschnitt der großen und dem Durchschnitt der kleinen Leistungsnachweise im Verhältnis **1:1** ermittelt. Auch wenn die Leistung zusammen mit dem Fach Geschichte erbracht wird, werden die Noten getrennt gebildet.

<b>kleine schriftliche Leistungsnachweise</b>	<b>kleine mündliche Leistungsnachweise</b>
<b>Stegreifaufgaben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftlich</li> <li>• unangekündigt</li> <li>• beziehen sich auf nicht mehr als zwei unmittelbar vorangegangene Unterrichtsstunden</li> <li>• können auch Grundwissen einfordern</li> </ul>	zahlreiche Formen der Leistungserhebung sind möglich, wie z.B.:  <b>Abfragen</b> <b>Unterrichtsbeiträge</b> <b>Referate</b> <b>Präsentationen</b> <b>etc.</b>
Insgesamt gilt für das Fach:  Die Festlegung der Art und Anzahl der kleinen Leistungsnachweise obliegt der Fachlehrkraft.  Jede Klasse wird zu Schuljahresbeginn von der Fachlehrkraft über die beabsichtigte Art der Notengebung informiert.	

Die Zeugnisnote wird in der **Jgst. 10** aus dem Durchschnitt der kleinen schriftlichen und mündlichen Leistungsnachweise ermittelt und danach mit der Note im Fach Geschichte verrechnet, wobei einzelne Leistungen unterschiedlich gewichtet sein können.